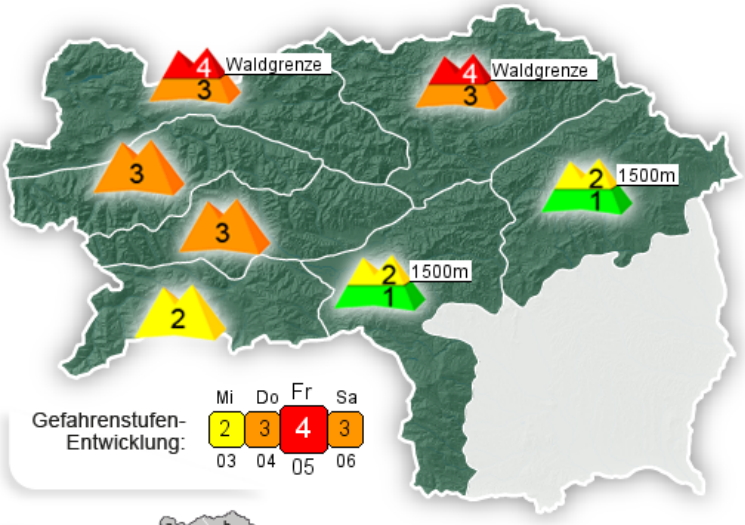
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Freitag, dem 05.02.2016 um 07:26 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mi	Do	Fr	Sa
2	3	4	3
03	04	05	06

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Massives Trieb- und Neuschneeproblem - Teilweise große Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Neuschnee und Sturm sorgen speziell ober der Waldgrenze für teils massive Triebschneeablagerungen und große Lawinengefahr (Stufe 4) in den Nordalpen und erhebliche Lawinengefahr in den Niederen Tauern! In den neuschneeärmeren südlichen Regionen besteht mäßige Schneebrettgefahr. Frische, teils mächtige Triebschneeansammlungen entstanden durch den stürmischen NW-Wind kammfern bis in bewaldete Bereiche und speziell hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest. Eine Schneebrettauslösung der unter Spannung stehenden Schneetafel ist durch geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Aus steilem Gelände sind in den neuschneereichen Regionen zudem spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich. Frisch gebildete, mächtige Wechten sind instabil und können leicht brechen. Unternehmungen im Gelände setzen heute defensives Verhalten voraus, schlechte Sichtverhältnisse erhöhen stellenweise zusätzlich das Risiko.

Schneedeckenaufbau

Die Nordalpen und die Niederen Tauern erhielten gestern einen Neuschneezuwachs von 20cm - 40cm. Insgesamt brachte die Niederschlagsperiode seit Mittwoch auf den nördlichen Bergen bis zu 70cm Schnee, im Süden deutlich weniger. Kräftiger Nordwestwind verfrachtete diesen und bildete bis in mittlere Lagen störanfällige Triebschneeansammlungen, die sich zuerst auf eine verkrustete Altschneedecke und gestern auf bereits bestehenden Neu- bzw. Triebschnee ablagerte. Die Bindung dieser Schichten ist schlecht. Schwachschichten existieren in Form von unterschiedlich harten Schichten (Windeinfluss) und stellenweise eingelagertem Graupel. Die Schneedecke ist vom Wind geprägt. Windzugewandte Bereiche sind abgeblasen und gestalten sich hart, im Lee sind Rinnen und Mulden mit viel Schnee gefüllt. In tiefen Lagen liegt der Neuschnee direkt auf ausgeapertem Boden. In schneearmen, steilen Bereichen der Hochlagen können bodennahe Schwachschichten gestört werden.

Wetter

Die Steiermark liegt heute weiterhin in einer Nordwestströmung, wobei sich das Wetter heute sukzessive bessert und beruhigt. In den Nordalpen lässt der stellenweise noch beständige Schneefall am Vormittag nach, bis zu Mittag sollte es bis auf vereinzelte Schauerreste im Stau bereits überall niederschlagsfrei sein. Die teils dichte mittlere und tiefe Bewölkung bleibt in den Bergen den Obersteiermark hartnäckig, es kann aber auch hier immer wieder aufgehen und die Sonne kurz zum Vorschein kommen. In den südlichen Regionen überwiegt heute der Sonnenschein. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf kontinuierlich an: In 2000m von -9 Grad auf -2 Grad, in 1500m von -4 Grad auf Werte um den Gefrierpunkt. Der Nordwestwind bleibt heute noch stark bis stürmisch mit abnehmender Tendenz.

Tendenz

In der Nacht auf Samstag stellt sich Hochdruckeinfluss ein, der für ein sonniges und mildes Wochenende sorgt. Bereits in der Früh werden morgen in 2000m positive Temperaturen erreicht. Der Wind bleibt schwach, wobei er bis Nachmittag von NW auf SW drehen wird. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung werden vermehrt spontane Lawinen erwartet, die Triebschneesituation bleit weiter heikel und entspannt sich nur langsam!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang